

kanischer Flagge, Richard Strauß vom Pulte der Oper vertrieb. Montenuovo kannte kein Vorurteil des Geistes; unerbittlich blieb er nur als Hüter des Zeremoniells. Er verteidigte es, strenger als der Kaiser, auch gegen die Mitglieder des Herrscherhauses. Als Franz Ferdinand seinen Willen durchsetzte und die unebenbürtige Frau zum Altar führte, sprach Montenuovo das Wort vom „Willen zur Selbstvernichtung“. Er hat dem tiefsten Haß des Thronfolgerpaares standgehalten. Selbst vor den Särgen der beiden blieb er hart: er verschloß ihnen das Tor der Kapuzinergruft.

Die Barriere, die den niedern Adel und das Bürgertum vom Hofe und den



Wilhelm Wagner

hundert Familien trennte, war unübersteigbar. Im Laufe der Zeit aber hatte sich die sogenannte „zweite Gesellschaft“ gebildet, ein Kreis aus geadelten Beamten, aus Offiziersadel und einigen in Wien altansässigen Familien reicher Kaufleute und Finanzmänner. Diesem Kreise bürgerlicher Wohlhabenheit war die beste Blüte des deutschen Oesterreich, die Altwiener Kultur, das Wiener Biedermeier, entsprossen; eine Blume des Herbstes, in den späten Tagen einer Zeit gewachsen, die dem Bürger nur eine Geistesfreiheit zweiten Ranges, die Freiheit in allen unpolitischen Lebensdingen gestattete. Die Unfreiheit im Politischen setzte sich in die Freiheit der Privatlebensschaft um. Solche Zeiten sind den Künsten hold; die Musik, der Spätling jeder Kultur, kommt zur vollsten Reife. Der Zauber am Rande zweier Zeiten, zwischen Vormärz und Libera-

lismus, war die große Erbschaft des Absolutismus. Die Briefe und Tagebücher aus dem Lebenskreise Grillparzers und Lenaus geben ein Bild dieser Gesellschaft, ihrer sordinierten Lebensfreude, ihres heitern Pessimismus und der vertieften Stimmung des Abschiednehmens.

In der Blütezeit des Liberalismus, in den Jahren des industriellen Aufschwungs hat die „zweite Gesellschaft“ ein neues Gesicht bekommen. Auf der Ringstraße erstanden die Paläste der Finanzdynastien Rothschild, Todesco und Springer, der Wiener und Schey, Königswarter und Epstein. Die neue Macht, die fortan eine nicht unbedeutende Rolle spielte, kündigte sich in Prachtaus-